

# **Bürgerinitiative gegen den Bau des Megahotels Schlierseer Hof**

## Pressemitteilung

### **1310 Stimmen: Bürgerbegehren für angestrebten Bürgerentscheid erreicht mehr als doppelt so viele Stimmen wie notwendig**

**Schliersee, Februar 2024:** der Bürgerentscheid über den Neubau des Schlierseer Hofes wird stattfinden. In der heutigen Gemeinderatssitzung hat der Schlierseer Gemeinderat das von der Bürgerinitiative „Schliersees Schönheit bewahren“ eingereichte Bürgerbegehren für zulässig erklärt. Die formelle und inhaltliche Prüfung des Bürgerbegehrens ist bereits erfolgt. Mit 1310 Unterschriften übersteigen die abgegebenen Stimmen die für das Bürgerbegehren notwendigen Unterschriften von 565 (10 % der Wahlberechtigten) um mehr als das Doppelte. Geplanter Wahltag ist Sonntag, der 05. Mai 2024.

Dem Gemeinderatsbeschluss vorausgegangen war das Bürgerbegehren „Schliersees Schönheit bewahren“. Die Initiative setzt sich dafür ein, das Ortsbild der kleinen bayerischen Gemeinde zu erhalten und Schliersee in eine Zukunft des sanften Tourismus zu führen. „Wir befürworten die umfassende Renovierung, den Umbau oder den maßvollen Neubau des Schlierseer Hofes“, betont Dr. Alexander von Schoeler, Pressesprecher der Bürgerinitiative.

Geplant ist ein Neubau des Hotels sowie die Erweiterung um das Nachbargrundstück. Um mit dem angrenzenden Tegernsee mithalten zu können, soll über eine Länge von 90 Metern, ein neues Hotel auf Fünf-Sterne-Niveau mit sechs Etagen und einer Gesamthöhe von 23,99 Metern entstehen. Darin inbegriffen sind eine Markthalle, ein Wellnessbereich und zwei Restaurants. Befürworter des Projekts versprechen sich durch das Hotel eine Belebung des Orts sowie steigende Einnahmen aus dem Tourismus. Angesetzt ist der Neubau mit einer Investitionshöhe von 55 Millionen Euro.

### **Schliersees Individualität auch in Zukunft bewahren**

Die Bürgerinitiative setzt sich für eine maßvolle Größe des Hotels ein, die sich in die Umgebung einfügt. Durch eine Bebauung nach aktuellen Plänen werde das Ortsbild deutlich gestört. „Wir wollen, dass Schliersee eine lebendige Zukunft hat und sich weiterentwickelt. Für uns liegt die Stärke unserer Heimat in ihrer Individualität.“, so Schoeler. Bereits heute verzeichnet Schliersee die

höchste Zahl an Gästekünften aller kurbeitragserhebenden Gemeinden im Landkreis und liegt dabei vor Tegernsee, Bad Wiessee oder Rottach-Egern (vgl. regionalentwicklung-oberland.de/kennzahlen-tourismus). "Menschen kommen aber hierher, um sich vom Trubel der überlaufenen Orte zu erholen – weil sie die Ursprünglichkeit und den Charme unserer kleinen Gemeinde lieben.", sagt Schoeler.

Mit 1310 verifizierten Unterschriften haben sich in nur wenigen Wochen weit mehr als doppelt so viele Einwohner, als benötigt, für einen Bürgerentscheid gestimmt. In verschiedenen Informationsabenden informiert nun auch die Besitzerfamilie des Schlierseer Hofes selbstständig über ihr Vorhaben. "Wir freuen uns, dass die Schliersees Einwohnerinnen und Einwohner so viel über das Projekt sprechen und sich eine Meinung bilden. Zuvor wäre ohne Beteiligung der Bürger über den Neubau entschieden worden. Wir wollen, dass Schliersee eine Zukunft hat, in der Schliersees Ortsbild seine Individualität behält und Einheimische bei der Gestaltung der Zukunft ihres Ortes mitsprechen können. Deshalb planen auch wir für die nächsten Wochen nochmal eine umfangreiche Informationskampagne", so Schoeler.

### **Bürgerbegehren für Anfang Mai geplant**

Anfang Mai dürfen die Schlierseerinnen und Schlierseer über die Zukunft des Schlierseer Hofes entscheiden. Bei einer Stimmabgabe mit „Ja“ sprechen sich Einwohnende dafür aus, dass beim geplanten Neubau des Schlierseer Hofes die jetzige Größe des Hotels nicht wesentlich überschritten, der Parkplatz nicht bebaut und die Höhe des bestehenden Gebäudes bei einer zukünftigen Bebauung nicht überstiegen werden darf. Der Bürgerentscheid ist angenommen, wenn mehr JA-Stimmen als NEIN-Stimmen abgegeben werden und die Wahlbeteiligung bei mindestens zwanzig Prozent liegt. Bürgerinnen und Bürger können ihre Stimme vor Ort oder per Briefwahl abgeben.

Weitere Informationen über die Bürgerinitiative:

<https://www.buergerentscheid-schliersee.de>

Pressekontakt:

Dr. Alexander von Schoeler

[avschoeler@outlook.de](mailto:avschoeler@outlook.de)